

Im Folgenden erklären wir, wie die Lebenshilfe gGmbH in Berlin Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen eines Vertragsverhältnisses oder im Rahmen der Inanspruchnahme einer Dienstleistung verarbeitet und halten weitere in diesem Zusammenhang relevante Informationen für Sie bereit.

Wer ist verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten?

Die Lebenshilfe gGmbH - im Folgenden als „wir“ bezeichnet - ist Verantwortlicher im Sinne der EU Datenschutz-Grundverordnung („DSGVO“).

Datenschutzbeauftragter

Zu allen Fragen, die mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und mit der Wahrnehmung Ihrer Rechte gemäß der DSGVO im Zusammenhang stehen, können Sie sich sowohl an die Mitarbeitenden vor Ort wenden, als auch an unsere Datenschutzbeauftragte.

Sie erreichen die Datenschutzbeauftragte unter:

Name: Rebecca Wiemer, WIEMER ARNDT UG
Firmensitz: Marienstraße 25, 10117 Berlin
Kontaktdaten: Tel.: +49 30 403649830
Mail: kontakt@wiemer-arndt.de

Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir personenbezogene Daten?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten für den Zweck eines Vertragsverhältnisses mit uns und/ oder für den Zweck einer Dienstleistung von uns. Rechtsgrundlage ist dabei der Art. 6 Abs. 1, Buchstabe b DSGVO zur Durchführung (vor-) vertraglicher Maßnahmen sowie die Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1, Buchstabe a DSGVO in Verbindung mit Art. 9 Abs. 2, Buchstabe a DSGVO.

Weiterhin können wir personenbezogene Daten über Sie verarbeiten, soweit dies zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen gegen uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist dabei das berechnete Interesse nach Art. 6 Abs. 1, Buchstabe f DSGVO. Das berechnete Interesse kann beispielsweise eine Beweispflicht in einem Gerichtsverfahren gegen uns sein.

Welche Kategorien personenbezogener Daten verarbeiten wir?

Wir verarbeiten Daten, die mit Ihrem Vertragsverhältnis und/ oder Ihrem Dienstleistungsverhältnis in Zusammenhang stehen. Dies können allgemeine Daten zu Ihrer Person (wie Name, Anschrift und Kontaktdaten) sein, zu Ihren Stammdaten (wie Kontodaten, Daten zur Krankenkasse, zum Leistungsträger oder anderen Behörden), Angaben zu Ihrer Gesundheit oder der Ihrer Kinder (wie Anamnesen, Diagnosen, Grad der Behinderung) sowie Daten zu Angehörigen oder Sorgeberechtigten (ggf. Angaben zur rechtlichen Betreuung) oder andere Angaben, die Sie uns im Rahmen des Vertragsverhältnisses und/ oder Dienstleistungsverhältnisses übermitteln.

Welche Kategorien von Empfängern Ihrer Daten gibt es?

Innerhalb der Lebenshilfe gGmbH erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen oder gesetzlichen Pflichten benötigen oder diese gestützt auf unser berechtigtes Interesse verarbeiten dürfen.

Wir können Ihre personenbezogenen Daten bzw. die Ihrer Kinder an mit uns verbundene Unternehmen übermitteln, soweit dies im Rahmen des dargelegten Zwecks oder einer Rechtsgrundlage zulässig ist.

Ihre personenbezogenen Daten bzw. die Ihrer Kinder können von uns an Dritte (z. B. an Leistungsträger, Versicherungsträger, vertragsgebundene Apotheken u.ä.) übermittelt werden, sofern Sie vorher in die Übermittlung eingewilligt haben, wir vertraglich hierzu verpflichtet sind oder eine gesetzliche Übermittlungsbefugnis hierzu besteht.

Sofern wir zur Verarbeitung personenbezogener Daten externe Dienstleister als Auftragsverarbeiter einsetzen, erfolgt dies ausschließlich auf Grundlage von Verträgen gemäß Art. 28 DSGVO und nur

nach unseren Weisungen. Eine Übersicht der eingesetzten Auftragsverarbeiter stellen wir Ihnen auf Anfrage gerne zur Verfügung.

Datenübermittlung in ein Drittland

Eine Übermittlung in ein Drittland findet derzeit nicht statt.

Sollten wir personenbezogene Daten in ein Land außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) übermitteln, erfolgt die Übermittlung nur, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien (z.B. verbindliche unternehmensinterne Datenschutzvorschriften oder EU-Standardvertragsklauseln) vorhanden sind.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten bzw. die Ihrer Kinder solange Sie in einem Vertragsverhältnis und/ oder Dienstleistungsverhältnis mit uns stehen. Nach Vertrags- und/ oder Dienstleistungsende werden Ihre Daten für die Zeit der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für maximal 10 Jahre archiviert und anschließend datenschutzkonform vernichtet bzw. gelöscht.

Darüber hinaus können Daten weiter gespeichert werden, soweit dies zur Verteidigung laufender Rechtsansprüche gegen uns erforderlich sein sollte.

Welche Rechte haben Sie?

Sie haben das Recht über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten bzw. die Ihrer Kinder Auskunft zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen.

Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt auf Basis von vertraglichen und/ oder gesetzlichen Regelungen. Nur in Ausnahmefällen benötigen wir Ihr Einverständnis. In diesen Fällen haben Sie das Recht, die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen.

Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bzw. die Ihrer Kinder nicht rechtmäßig erfolgt.

Die Kontaktdaten der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde lauten:

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Alt-Moabit 59-61, 10555 Berlin

Tel.: +49 30 13889-0

E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de

Erforderlichkeit des Bereitstellens personenbezogener Daten

Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben, noch sind Sie verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Allerdings ist die Bereitstellung personenbezogener Daten für ein Vertrags- und/ oder Dienstleistungsverhältnis mit uns erforderlich. Das heißt, soweit Sie uns keine personenbezogenen Daten bereitstellen, können wir kein Vertrags- und/ oder Dienstleistungsverhältnis mit Ihnen eingehen.

Keine automatisierte Entscheidungsfindung

Es findet keine automatisierte Entscheidung im Einzelfall im Sinne des Art. 22 DSGVO statt. Das heißt, die Entscheidung über ein Vertragsverhältnis mit uns beruht nicht ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung.